



Protokoll

Gemeindeversammlung Nr.2/19 vom 20. November 2019
20:00 Uhr im Gemeindesaal

Anwesende: Zurfluh Patrick, Vize-Präsident
Bissig-Bissig Bernadette, Verwalterin
Gisler Andrea, Sozialrat
Bissig-Bricker Peter, Mitglied
Gasser-Ott Alois, Mitglied
Schuler-Bissig Josef, Mitglied

Entschuldigt:

Protokollführer: Dittli Adrian, Gemeindeschreiber

Vorsitz: Infanger-Mattli Erich, Präsident

Dauer: 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Traktanden:

- 12.2.0 Gemeindeversammlung
- 8. **Begrüssung**

- 12.2.2 Protokolle
- 9. **Protokoll der Gemeindeversammlung**

- 9.4.2 Finanzplanung, Finanzprogramme
- 10. **Investitionskredit Anbaugerät Schneefräse**

- 9.4.2 Finanzplanung, Finanzprogramme
- 11. **Verpflichtungskredit Glasfaserverkabelung Bodmi - Talstation St. Jakob**

- 9.4.2 Finanzplanung, Finanzprogramme
- 12. **Verpflichtungskredit Jubiläen 2021**

- 9.7.3 Rechnungen, Voranschläge
- 13. **Budget Einwohnergemeinde 2020**

- 12.2.4 Wahlen Landrat
- 14. **Landratswahlen 2020**

- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
- 15. **Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung**

- 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
- 16. **Orientierung und Verschiedenes**

- 8 12.2.0 Gemeindeversammlung

Begrüssung

Der Gemeindepräsident Erich Infanger begrüsst die anwesenden Mitbürger und Mitbürgerinnen. Einen Willkommensgruss richtet er an die Behördenmitglieder des Schul-, Bürger-, Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission. Einen speziellen Willkommensgruss richtet der Gemeindepräsident an den Landrat Bernhard Walker und an die Vertretung der Presse.

Der Präsident macht auf das Stimmrecht aufmerksam. Stimmberechtigt sind alle Schweizer und Schweizerinnen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Isenthal wohnen und mündig sind.

Als Stimmzähler amtiert der Gemeindeweibel Hans Arnold.

Seit der letzten Gemeindeversammlung mussten die Gemeinde von Josef Gasser-Baumann Abschied nehmen. In einem Gebet wird an den Verstorbenen gedacht.

Der Präsident stellt zuhanden des Protokolls fest, dass die Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung rechtzeitig im Gemeindeanschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und in allen Haushaltungen verschickt wurde.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und ohne Änderungswunsch genehmigt.

An der Gemeindeversammlung nehmen 77 Personen teil. Stimmberechtigt sind 72 Bürgerinnen und Bürger, was ein absolutes Mehr von 37 Stimmen ergibt.

12.2.2 Protokolle

9 Protokoll der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019 wurde gemäss Artikel 20 Absatz e der Gemeindeverordnung während 8 Tagen auf der Gemeindekanzlei aufgelegt.

Auf dem versendeten Protokoll war vermerkt, dass die Gemeindepräsidentin Antoinette Kempf die Sitzung um 21.30 Uhr beendete. Dies wurde korrigiert, weil es Erich Infanger war der die Sitzung beendete.

Im Vorfeld zur Versammlung sind keine Änderungswünsche eingegangen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019 wird ohne weitere Änderung genehmigt und dem Gemeindeschreiber Adrian Dittli verdankt.

Investitionskredit Anbaugerät Schneefräse

Der Vizepräsident Patrick Zurfluh informiert die Bevölkerung über die geplante Anschaffung eines neuen Anbaugerätes Schneefräse.

Sachverhalt

Die momentan noch genutzte Schneefräse stammt aus dem Jahr 1985 und ist ziemlich in die Jahre gekommen. Ersatzteile zu beschaffen ist fast nicht mehr möglich.

Der Gemeinderat hat unter Ausstand des Gemeindepräsidenten Erich Infanger entschieden, eine neue Lösung zu suchen. Das Ziel war es, mögliche Synergien zu nutzen und das bestmögliche Kosten- Nutzenverhältnis anzustreben.

Mit dem ausgewählten Anbaugerät, welches an den bereits für den Winterdienst im Einsatz stehenden Traktor von Erich Infanger angebaut werden kann, ist es möglich, das gesteckte Ziel zu erreichen.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Investitionskredit von CHF 40'000 zu zustimmen.

Diskussion

Antonia Furrer (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission kann den Entscheid des Gemeinderates nachvollziehen und empfiehlt der Versammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Beschluss

Der Investitionskredit von CHF 40'000 für die Anschaffung eines Anbaugerätes Schneefräse wird ohne Gegenstimmen grossmehrheitlich zugestimmt.

9.4.2 Finanzplanung, Finanzprogramme

11 Verpflichtungskredit Glasfaserverkabelung Bodmi - Talstation St. Jakob

Der Gemeinderat Alois Gasser informiert die Bevölkerung über das geplante Bauvorhaben Glasfaserverkabelung Bodmi – Talstation St. Jakob.

Sachverhalt

Eine gute Breitband- und Mobilfunkabdeckung wird für jede Gemeinde immer wichtiger. Personen welche im Homeoffice arbeiten wollen, Bauern welche ihre Tiere in der elektronischen Datenbank an- und abmelden müssen, Gastronomiebetriebe und der Tourismus sind auf ein gut funktionierendes Netz angewiesen.

Der Gemeinderat ist schon seit mehr als 1 ½ Jahren intensiv mit der Swisscom im Gespräch um die Breitband- und Mobilfunkabdeckung zu verbessern. Im kommenden Jahr wird eine zusätzliche Mobilfunkantenne auf dem Wanggrat erstellt (Baubewilligung erteilt), welche mehrheitlich für die Region Eggberge genutzt wird. Das Kleintal wird aber von der neuen Antenne ebenfalls profitieren können durch eine Verbesserung der Mobilfunkabdeckung.

Momentan wird in der Gemeinde Isenthal durch die Firma Swisscom, das Glasfaserkabel von der Zentrale Halten bis in die Bodmi verlegt. Geplant ist, im kommenden Jahr den Umsetzermasten Bodmi zu erneuern und somit auch das Grosstal flächendeckend mit Mobilfunk abzudecken.

Damit auch das Gebiet Gitschenen flächendeckend mit Mobilfunk- und Breitbandnetz ausgestattet werden kann, was heute nicht ist und zu grossen Schwierigkeiten im Telekommunikationsbereich führt, plant die Gemeinde das Glasfaserkabel bis zur Talstation Gitschenen zu verlegen. Die Firma Swisscom verlangt für diese Erweiterung, dass sich die Gemeinde am Ausbau beteiligt. Durch die Beteiligung ist die Firma Swisscom bereit, mittels einem neuen Antennenmasten das Gebiet Gitschenen vollumfänglich zu erschliessen.

Da die Firma EWA im kommenden Frühling die Freileitungen in den Boden verlegt, hat die Gemeinde die Möglichkeit, das Glasfaserkabel günstiger zu verlegen. Wenn die Gemeinde den Kabelkanal selber bauen müsste, wären mit mehr als den doppelten Kosten zu rechnen. Ein späterer Ausbau wäre aber sicherlich möglich. Um unnötige Kosten für die Gemeinde zu vermeiden, ist der Gemeinderat der Ansicht, die Gelegenheit zu nutzen und von den Bauarbeiten der Firma EWA zu profitieren.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, den Verpflichtungskredit von CHF 45'000 gut zu heissen.

Diskussion

Linda Bissig-Thommen (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Versammlung, den Antrag des Gemeinderates zu unterstützen.

Paul Kleiner

Als Interessevertreter der Bevölkerung von Gitschenen erläutert er die zurzeit unzumutbare Situation der Telekommunikation auf Gitschenen. Seit der Umstellung auf das Digitalnetz, habe sich die Qualität der Telefonverbindung derart verschlechtert, dass einige sogar auf Satellitentelefon umstellen mussten. Die Glasfaserverkabelung bis zur Talstation Gitschenen ermögliche eine grosse Chance, zu einem späteren Zeitpunkt auch das Mobilfunknetz auf Gitschenen auszubauen. Die Bevölkerung von Gitschenen dankt dem Gemeinderat für den grossen Einsatz und informiert, dass sie sich mit einem Beitrag von CHF 14'100 beteiligen.

Anton Furrer

Er informiert, dass ihm die Zukunft von Gitschenen sehr am Herzen liege. Auch er fand die Analogtelefonie viel besser aber die Technik gehe weiter und man müsse offen sein. Er bittet die Versammlung dem Kredit zuzustimmen.

Stefan Bissig

Der Gemeinderat habe seit langer Zeit sich damit befasst und könne jetzt eine sehr gute Lösung präsentieren. Er dankt der Bevölkerung von Gitschenen für den grossen Beitrag an das Bauvorhaben.

Erich Infanger

Der Gemeindepräsident bedankt sich im Namen der ganzen Gemeinde bei der Bevölkerung von Gitschenen für ihren grossen Einsatz und die finanzielle Unterstützung des Vorhabens.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von CHF 45'000 für die Glasfaserverkabelung vom Bodmi bis zur Talstation Gitschenen wird mit einer Gegenstimme grossmehrheitlich zugestimmt.

Der Gemeinderat Josef Schuler informiert die Bevölkerung über die geplanten Jubiläumsaktivitäten im Jahr 2020/21.

Sachverhalt

Im Jahr 2021 kann die Gemeinde Isenthal zwei würdige Jubiläen feiern. Die Abkürzung von Seedorf vor 400 Jahren und die Eröffnung der Kirche St. Theodul vor 200 Jahren. Damals hatte das Dorf Isenthal gerade mal 170 Einwohner und das Dorf umfasste 14 Häuser.

Eine Arbeitsgruppe hat sich mit den Jubiläen beschäftigt und verschiedene Aktivitäten geplant. Es wird mit Kosten von CHF 120'000 gerechnet. Die Hauptausgabe in der Höhe von CHF 100'000 betrifft das geplante Gemeindebuch zum Jubiläum. In diesem Buch soll die Talgeschichte von den Anfängen bis heute dargestellt werden und wird durch den Historiker Dr. Hans Stadler erstellt. Spezielle Anlässe für und mit der Bevölkerung sind geplant und werden zum Teil durch die Dorfvereine organisiert.

Die Kosten werden durch die Einwohnergemeinde und die Kirchgemeinde je zur Hälfte getragen. Dies bedeutet, dass sowohl die Einwohnergemeinde wie auch die Kirchgemeinde eine Defizitgarantie von CHF 60'000 übernimmt. Die Gemeinde bezieht hierfür aus dem Kulturfond CHF 25'000. Somit verbleibt noch ein Restrisiko von CHF 35'000. Dieser Restbetrag wird versucht mit Spendengeldern zu beschaffen. Die Arbeitsgruppe hat zum heutigen Zeitpunkt Spendenzusagen in der Höhe von CHF 42'500 erhalten.

Da die Gesamtkosten je zur Hälfte übernommen werden, muss die Gemeindeversammlung über einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 60'000 verteilt auf 2 Jahre befinden.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt, den Verpflichtungskredit von CHF 60'000 verteilt auf zwei Jahre gut zu heissen.

Diskussion

Antonia Furrer Bissig (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission erachtet die Investition als sehr hoch. Da es sich aber um eine einmalige Gelegenheit handle um die Geschichte der Gemeinde Isenthal aufzuarbeiten, unterstützt die RPK den Kredit. Einen Teil der Kosten könne ja aus zweckgebundenen Fonds bezogen werden und auch für die Restfinanzierung seien schon grosse Beträge von Gönnern und Sponsoren zusammengekommen.

Bernhard Walker

Auch der Kirchenrat unterstütze das Vorhaben und werde an der anschliessenden Versammlung diesen Kreditantrag ebenfalls behandeln.

Margrit Arnold-Gasser

Sie empfiehlt der Versammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen. So ein Buch sei eine gute Sache und nicht nur für die Behörden hilfreich.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von CHF 60'000 verteilt auf 2 Jahr für die Jubiläumsfeiern wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

3.0 Budget 2020 der Einwohnergemeinde Isenthal

Die Verwalterin Bernadette Bissig zeigt mit einer PowerPoint-Präsentation die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2019 auf und gibt einige Erläuterungen zu den verschiedenen Budgetpositionen.

Der Schulverwalter Rudolf Gisler erläutert den Voranschlag der Schule.

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung 2020 rechnet mit einem Aufwand von CHF 1'862'623 und einem Ertrag von CHF 1'707'475 was einen Aufwandüberschuss von CHF 155'148 ergibt.

3.1 Festlegung des Einwohnergemeindesteuerfusses 2020

Aufgrund der weiterhin angespannten Finanzlage der Gemeinde Isenthal beantragt der Gemeinderat den Einwohnergemeindesteuerfuss für das Jahr 2020 unverändert zu belassen.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt den Einwohnergemeindesteuerfuss von 117% für das Jahr 2020 unverändert zu belassen.

Diskussion

Antonia Furrer Bissig (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Dem Antrag, den Einwohnergemeindesteuerfuss für das Jahr 2020 auf 117% zu belassen, wird ohne Gegenstimmen grossmehrheitlich zugestimmt.

3.2 Festlegung des Kapitalsteuerfusses 2020

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt den Kapitalsteuersatz für juristische Personen von 2,4 Promille für das Jahr 2020 unverändert zu belassen.

Diskussion

Antonia Furrer Bissig (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Dem Antrag, den Kapitalsteuerfuss für das Jahr 2020 auf 2.4 Promille zu belassen, wird ohne Gegenstimmen grossmehrheitlich zugestimmt.

3.3 Verabschiedung Budget 2020

Das unter Traktandum 3.0 präsentierte Budget 2019 der Einwohnergemeinde Isenthal wird der Bevölkerung zur Genehmigung vorgelegt.

Antrag

Der Gemeinde- und der Schulrat empfehlen dem Voranschlag 2020 zuzustimmen.

Diskussion

Antonia Furrer Bissig (RPK)

Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, erstattet der Versammlung Bericht über das Budget 2020. Der Voranschlag sei mit dem Gemeinde- und Schulrat besprochen worden. Das Budget der Erfolgsrechnung entspreche den gesetzlichen Vorgaben und die RPK beantragt der Versammlung, dem Voranschlag 2020 zuzustimmen.

Sie dankt der Verfasserin Barbara Gasser-Wiliner für die grosse Arbeit und dem Schul- und Gemeinderat sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss

Das Budget 2020, mit einem Aufwand von CHF 1'862'623 und einem Ertrag von CHF 1'707'475, was einen Mehraufwand von CH 155'148 ergibt, wird ohne Gegenstimme grossmehrheitlich genehmigt.

14 12.2.4 Wahlen Landrat **Landratswahlen 2020**

Sachverhalt

An der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019 hat der Gemeinderat informiert, dass der amtierende Landrat Bernhard Walker auf das Ende der Amtsperiode 2020 seine Demission eingereicht hat.

Auf den Aufruf im «Leiterli» und im Anschlagbrett, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Verwaltung melden können, sind keine Nominierungen eingegangen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat selber auf die Suche gemacht und hat mit Pirmin Bissig-Bissig einen geeigneten Kandidaten gefunden.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt der Versammlung Pirmin Bissig-Bissig als neuen Landrat für die Amtsperiode 2020 – 2024 zu wählen.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine Gegenvorschläge gemacht.

Beschluss

Pirmin Bissig-Bissig wird von der Versammlung, für die Amtszeit vom 1. Juni 2020 bis 31. Mai 2024, einstimmig als neuer Landrat gewählt.

Wortmeldung Pirmin Bissig-Bissig

Er dankt der Versammlung für das grosse Vertrauen und die Wahl als Landrat. Er werde sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Um mehr Gewicht als einziger Landrat der Gemeinde Isenthal in der Behörde zu haben, werde er sich der CVP-Fraktion anschliessen.

12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
15 Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung

Sachverhalt

Im Vorfeld zur Versammlung sind keine Anträge eingegangen.

Diskussion

Keine Wortmeldung aus der Versammlung.

12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
16 Orientierung und Verschiedenes

9.1 BürgerMitWirkung

Die vor rund einem Jahr initiierte BürgerMitWirkung hat sich in der Zwischenzeit bereits an fünf Abenden getroffen. Nachdem an den ersten beiden Abenden die Ideen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und ausgewertet wurden, fanden die nächsten Treffen themenspezifisch statt.

1. Gruppe Arbeit
2. Gruppe Wohnen
3. Gruppe Politik

In allen drei Gruppen wurde an der Zukunft von Isenthal gearbeitet und verschiedene Ideen werden zurzeit bearbeitet. Die Gruppenleiter sind sehr offen, wenn sich noch weitere Personen in der BürgerMitWirkung beteiligen möchten.

9.2 Wärmeverbund

Die Arbeitsgruppe Wärmeverbund hat zusammen mit Andreas Kehl von Holzenergie Schweiz Befragungen bei der Bevölkerung durchgeführt und eine Machbarkeitsstudie Wärmeverbund Isenthal erarbeitet.

Um den definitiven Endkundenpreis zu ermitteln, sind weitere Abklärungen (Standort der Heizzentrale, Kosten Durchleitungsrechte, Kosten Heizzentrale) nötig. Dazu ist ein Vorprojekt mit detailliertem Kostenvoranschlag erforderlich. Die Eigentümer im Dorf werden brieflich nun angefragt, ob sie sich mit 100 Franken am Vorprojekt beteiligen. Die Arbeitsgruppe wird aufgrund der Rückmeldungen über die Durchführung eines Vorprojekts entscheiden. Sie wird dann über das weitere Vorgehen informieren.

9.3 Lawinenwarnsystem Gross Zug

Das in der Frühlingsversammlung genehmigte Lawinenwarnsystem im Gross Zug konnte vergangene Woche fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Es handelt sich um das gleiche System wie im Sättelital. Ebenfalls montiert wurden die beiden Fotokameras welche durch einen SMS-Befehl ausgelöst werden können. Im kommenden Winter wird das System noch genauer eingestellt.

Der Kanton Uri wird sich an den Kosten mit 70% beteiligen. Für den Restbetrag hat die Gemeinde bei der Patenschaft für Berggemeinden ein Gesuch eingereicht.

9.4 Bärchistrasse – Schutz vor Steinschlag

An der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019 hat Robert Walker angeregt, dass der Gemeinderat die Sicherheit wegen der Steinschlaggefahr auf der Bärchistrasse im Auge behält.

Nach ersten Abklärungen mit Herr Lukas Eggimann vom Amt für Naturgefahren fand anfangs November eine Begehung vor Ort mit dem Kreis- und Revierförster statt. Der daraus entstandene Bericht sieht mögliche Schutzmassnahmen vor und

überprüft das Kosten-Nutzenverhältnis. Eine Verbauung mit Netzen oder gar einer Gallerie kann aus Kostengründen nicht realisiert werden. Auch eine komplette Felsreinigung mit kleineren Fallnetzen käme wohl viel zu teuer. Das einzige was gemacht werden kann, sind forstbauliche Massnahmen. Gemäss dem Förster Peter Kempf ist das Forstteam schon seit längerer Zeit daran und wird auch die nächsten Jahre noch an den möglichen Massnahmen arbeiten.

9.5 Verschiedenes

Kilian Imholz

Der Präsident der Korporationsbürgergemeinde Isenthal weist auf die kommende Versammlung vom 22. November 2019 um 20.00 Uhr hin und würde sich über eine rege Teilnahme erfreuen.

Zusätzlich informiert er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung, dass es die Bürgergemeinde schon lange vor der Einwohnergemeinde gab und signalisierte das Interesse an einer Mitwirkung an den Jubiläen.

Elisabeth Bissig-Huber

Der Fahrplan der Postautobetriebe sei nicht gerade sehr komfortabel und ein grosses Problem für die Bevölkerung. Sie regt den Gemeinderat an, sich zum Wohle der Bevölkerung einzusetzen.

Josef Schuler erklärt, dass sich eine Vertretung aus dem Gemeinderat und der Verwaltung bereits mit der Postauto Schweiz und der Auto AG Uri an einen Tisch zusammengesetzt hat, um eine Verbesserung zu erzielen. Die verschiedenen Interessen der Bevölkerung gehen so weit auseinander, dass aus Kostengründen eine Umsetzung aller Anliegen nicht machbar ist.

Zum Schluss der Versammlung bedankt sich der Gemeindepräsident Erich Infanger für die aktive Teilnahme an der Versammlung und weist auf die im Anschluss stattfindende Kirchgemeindeversammlung hin.

Infanger-Mattli Erich beendet die Sitzung um 21:30 Uhr

Isenthal, 20. November 2019

Vorsitz

Protokollführer

Infanger-Mattli Erich

Dittli Adrian